

wulfilo

Ausgabe 3 | 2023 | 19. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo



Wülflinger Dorfzytig

3

Dies und das aus dem Dorfmuseum	3
«Ich mag nüm!»	6
Spielgruppen Wülflingen	11
Das Wülflinger Schlosstal	12

Dies und das aus dem Dorfmuseum

Stets gefragt: historische Fotos

Wer beim Aufräumen von Schubladen und Schränken oder beim Ordnen von Nachlässen auf alte Fotos aus Wülflingen stösst, bitte nicht entsorgen! Sie könnten die Bildersammlung des Dorfmuseums sinnvoll ergänzen. Ein Anruf genügt, auf Wunsch werden die Fotos abgeholt.

Bitte melden Sie sich bei Roland Herter, Tel. 052 222 55 49

Website im neuen Kleid

Der aufgefrischte Internetauftritt ist online. Entworfen hat die Website der Wülflinger Grafiker Donat Höliner. Neben zahlreichen spannenden Fotos und Kurztexten lohnt das virtuelle Museum einen Blick: Durch Verschieben des Cursors in der Bildmitte nach rechts oder links erscheint entweder die historische oder die aktuelle Dorfansicht.

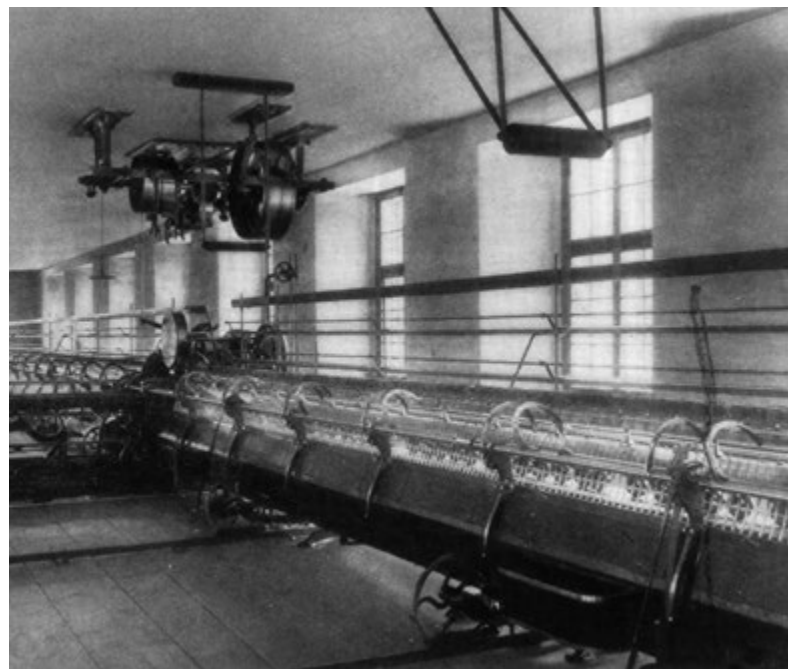
In seiner Ausstellung 2024 widmet sich das Dorfmuseum anhand zahlreicher historischer und neuer Fotos vertieft den Umwälzungen, die Wülflingen im Laufe der Jahrzehnte erfahren hat.

Probieren Sie es aus: www.dorfmuseum-Wülflingen.ch

Neue Ausstellung «Z Wülflinge spinnets»

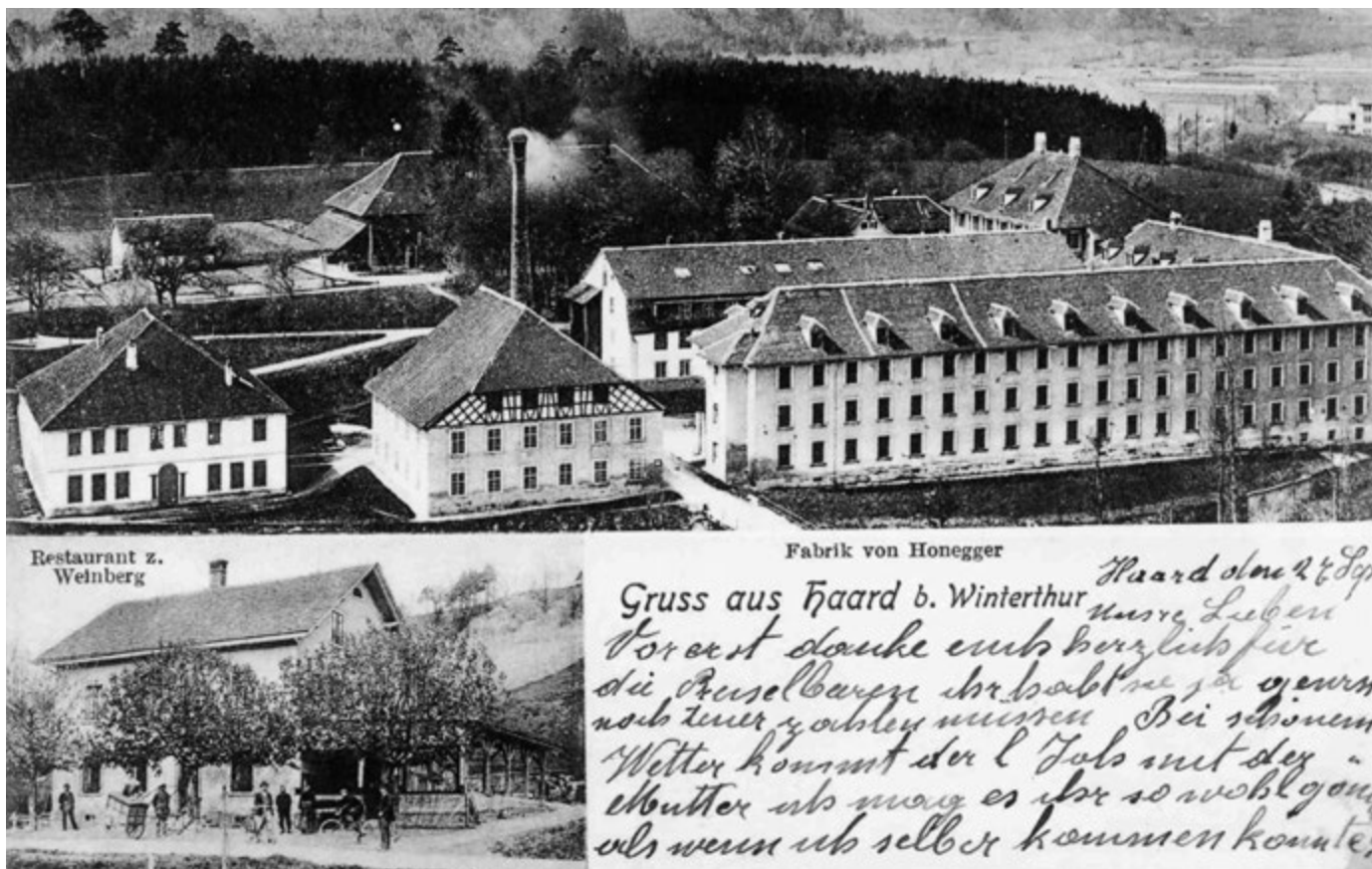
Im nächsten August widmet sich das Dorfmuseum ganz der frühen Wülflinger Industrie. 1802 wurde die erste mechanische Baumwollspinnerei auf europäischem Boden errichtet. Die Ausstellung berichtet von ihrer wechselvollen Geschichte, dem harten Leben der

Arbeiter, von Kinderarbeit und sozialen Spannungen bis hin zu den Nachfolgebetrieben und zur Gründung der Gemeinschaft Hard AG. Nicht verpassen: Vereinsmitglied Annemarie Rüegg wird während der Ausstellung in die hohe Kunst des Spinnens mit dem Spinnrad einführen.



Spinnstühle in der Hard, 1924 (Bild: Stadtbibliothek Winterthur)

Ausstellung am 26./27. August 2023 im Kirchgemeindehaus Wülflingen



Spinnerei Hard um 1900 (Bild: Dorfmuseum Wülflingen)



Mit Bauchschmerzen fängt es oft an

Typische Symptome

Reizbarkeit, Wutausbrüche, Traurigkeit und Isolation sind deutliche Anzeichen von Stress oder Überbelastung. Aber auch Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit können sich zeigen. Häufig ist es möglich, die Ursache einer Situation durch eine offene Kommunikation anzusprechen. Manchmal kann auch eine neutrale Person mit Fachwissen Unterstützung bieten.

Unterstützenswert sind auch Entspannungsübungen

Yoga ist bei jungen Menschen mittlerweile wieder sehr beliebt. Sport und Bewegung sind gute und heilsame Helfer, die den Stress wieder regulieren können. Egal, ob ein lockerer Spaziergang oder ein Besuch des Fitnessstudios: Hauptsache, es macht Spass. Auch kontinuierliche sportliche Aktivitäten, wie der Besuch eines Vereines, kann einen Ausgleich schaffen. Ein gutes Gleichgewicht zwischen Schule und Freizeit, wie auch immer sie individuell ge-

nutzt wird, kann entlastend wirken. Und die Unterstützung der Eltern, welche auch mal eine Fünf gerade sein lassen können und den Kindern ein gutes Selbstwertgefühl mitgeben, dass sie genau richtig sind, wie sie sind.

Es ist keine Spassgeneration

Und vielleicht auch, dass junge Menschen eben nicht die Spassgeneration sind, als für welche sie immer dargestellt werden. Sondern im Gegenteil. Vielleicht wäre eine gesunde Mischung von beidem ein kleiner Schritt in eine entspanntere Zukunft, Work-Life-Balance. Denn toxischer Stress ist gefährlich und macht das körperliche Wohlbefinden und die Psyche instabil. Ein gesundes Mittelmass wäre erstrebenswert. Auch die Lehrerinnen und Lehrer zu unterstützen wäre sinnvoll, denn auch diese müssen immer mehr leisten und ihren Bildungsauftrag mit weniger Zeit und mehr Anforderungen durchführen.



Freizeit entspannt



FATZER OPTIK AG 
 Brillen • Kontaktlinsen • Optometrie • Low Vision

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur
 Tel. 052 222 07 80
www.augenzentrum-wuelflingen.ch

Damals in Wülflingen...

Sommerzeit – Badespass!

Wie vergnügte man sich denn früher in Wülflingen, als es noch kein Schwimmbad gab?

Seit jeher badeten die Wülflinger Kinder und Jugendlichen in der Eulach und in der Töss. Die Reviere waren jedoch streng abgegrenzt: Die Eulach gehörte im Dorfgebiet ganz der Wülflinger Jugend. Hingegen waren die begehrten Abschnitte in der Töss oft heiss umstritten. Die Wülflinger badeten vorzugsweise unterhalb des Mühlewuhrs, wie das Bild aus den 1930er Jahren zeigt, und im Kanal der Wespimühle. Die Veltheimer – meist geduldet – vergnügten sich bei der gelben Falle unterhalb des Schlosshofes. Doch wehe dem Mutigen, der sich zu sehr zum Mühlewuhr vorwagte, er wurde mit Gewalt vertrieben. Manchmal prügelten sich die Kontrahenten bis hinauf zum Brühlbergwald.

Die beliebten Badestellen waren auch Schauplatz tragischer Unfälle. In den 1930er Jahren glitt der 18-jährige Ernst Keller beim Überqueren des Wespimühle-Wehrs aus, fiel in die Tiefe und ertrank. Auch ein Badevergnügen bei der gelben Falle endete tödlich: Um 1940 wurde ein Sekundarschüler von den Wirbeln in die Tiefe gerissen. In der Folge wurde das Baden an diesem Ort verboten.

Als 1967 das Schwimmbad Wülflingen eröffnet wurde, erübrigte sich das nicht ungefährliche Baden in der Töss oder die Velofahrt zum etwas älteren Schwimmbad Wolfensberg.



Die gelbe Falle

Dort, wo die A1 die Töss überquert, stand bis 1967 die ehemalige Papiermühle, die später verschiedene Betriebe beherbergte, zuletzt die Chemiefabrik Tavernaro. Die gedeckte Wehranlage, genannt gelbe Falle, leitete das Tösswasser über einen Kanal zur Kraftanlage. Das Frischwasser zur Papierherstellung gelangte von Quellen am Burg- hül und am Wolfbühl in einer über die Töss gehängten Leitung zur Fabrik.

(Text und Bilder: Dorfmuseum Wülflingen)

Berichten Sie regelmässig über die Anlässe in unserem Stadtkreis!

SPENGLEREI LYNER AG

• Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
• Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
• Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
• Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz

• Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
• Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
• Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen
• **NEU auch Metallbau**

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Rätterschen • www.spenglerei-lyner.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!